

Lang- und Kurzform der Adjektive im Russischen

Полные и краткие формы прилагательных

Bestimmter und unbestimmter Aspekt der Adjektive im BKMS

Određeni i neodređeni vid pridjeva/prideva

Die Kurzformen des Adjektivs im Russischen wie auch die unbestimmten Formen des Adjektivs im BKMS gehen historisch auf nominale Formen zurück. Im Urslavischen bestand nämlich kein paradigmatischer Unterschied zwischen Substantiv und Adjektiv, d.h. die Adjektive **novъ, nova, novo* flektierten nach dem Paradigma der Substantive **stolъ, žena, město*. Die nominalen Adjektivformen fungierten: 1. attributiv zur Bezeichnung der Unbestimmtheit des verwendeten Substantivs, z.B.: *dobra žena* 'eine gute Frau'; 2. als Prädikatsnomen in Konstruktionen, wie *žena jestъ dobra* und 3. als prädikatives Attribut in Konstruktionen wie *jako tja vidi(h) živa*.

Jedoch werden schon im Urslavischen die Nominalform des Adjektivs und das anaphorische Pronomen zusammengezogen, das in vielen Fällen dem bestimmten Artikel (vgl. *der, die, das*) entspricht und, ähnlich dem deutschen bestimmten Artikel, dem entsprechenden Substantiv die Bedeutung der Bestimmtheit vermittelt. Vgl. die spätere Entstehung der pronominalen Adjektivformen im Russischen (die Lang- oder Vollform): **novъ + jь* → RU: *новый*, **nova + ja* → RU: *новая*, **novo + je* → RU: *новое*.

Im BKMS unterscheidet sich diese Entwicklung vom Russischen insofern, als man die lange bzw. bestimmte Form im Nominativ nur bei Maskulina erkennt: **novъ + jь* → BKMS *m: novi*, während die Endungen *-ja* bei Feminina und *-je* bei Neutra entfallen. In weiteren Kasus sind Unterschiede zwischen kurzen/unbestimmten und langen/bestimmten Formen bei Maskulina und Neutra im BKMS morphologisch vorhanden, bei den Feminina sind jedoch bei einigen Adjektiven nur noch Betonungsunterschiede zwischen zwei Formen zu finden.

Im Russischen ging der attributive Gebrauch der Kurzform verloren und somit auch die Fähigkeit, die Unbestimmtheit bzw. Bestimmtheit attributiv auszudrücken¹. Im BKMS hingegen ist der attributive Gebrauch der unbestimmten Form im begrenzten Ausmass erhalten geblieben und somit die Fähigkeit, die Bestimmtheit bzw. die Unbestimmtheit des gebrauchten Substantivs grammatikalisch auszudrücken. Im modernen BKMS ist dieser Gebrauch nur noch im NOM und АКК der Maskulina üblich und erkennbar. Vgl.: *m: dobar čovjek/čovek* (unbestimmter Aspekt) vs. *dobri čovjek/čovek* (bestimmter Aspekt), aber: *n: dobro dijete/dete* (unbestimmt und bestimmt) und *f: dobra žena* (unbestimmt und bestimmt).

Der prädikative Gebrauch der Kurzform blieb im Russischen und im BKMS erhalten:

BKMS: Dječak/Dečak je **dobar** i **zdrav**. (nicht: *dobri, zdravi*)

RU: Ребёнок **здоров**.

¹ Die Spuren des alten Attributivgebrauchs einer Kurzform im Russischen sind in einigen archaischen Wendungen zu beobachten: *среди бела дня* ('am hellichtem Tag' – BKMS *unbestimmt*: (u)sred bijela/bela dana), *на босу ногу* ('barfuss' – BKMS wie RU: *na bosu nogu*).

Die Bildung der Kurzformen im Russischen und der unbestimmten Formen im BKMS

Kurzformen von Adjektiven im Russischen und den unbestimmten Aspekt im BKMS weisen ausschliesslich Qualitätsadjektive auf, welche ein Merkmal oder eine gradierbare Eigenschaft eines Objekts bezeichnen. Beziehungsadjektive oder relative Adjektive, die durch Bezug auf ein Objekt abgeleitet sind, sind nicht gradierbar, d.h. sie können nicht eine Eigenschaft in einem bestimmten Masse bzw. zu einem bestimmten Grad benennen. Daher können Beziehungsadjektive keine Kurzformen für den prädikativen Gebrauch bilden: **BKMS**: *Ovaj park je gradski* – **RU**: *Этот парк – городской*; Aber: **BKMS**: *Ovaj park je predivan* – **RU**: *Этот парк прекрасен*;

Im Russischen können Kurzformen ausschliesslich prädikativ gebraucht werden. Langformen können im heutigen Russischen neben dem usuellen attributiven Gebrauch auch prädikativ gebraucht werden. Im BKMS hingegen können nur unbestimmte Formen (dort, wo sie sich von den bestimmten Formen unterscheiden) prädikativ gebraucht werden. Dafür kennen aber beide Formen im BKMS den attributiven Gebrauch.

prädikativ			attributiv		
RU	Я голоден	Я голодный	BKMS	nov restoran	novi restoran
BKMS	Ja sam gladan	X	RU	X	новый ресторан

Im Russischen werden Kurzformen von Adjektiven nach Genus und Numerus dekliniert. Aus dem ganzen Paradigma wird nur der Nominativ gebraucht, somit sind diese Formen im Russischen nicht nach Kasus deklinierbar. Beachten Sie auch, dass die meisten Adjektive mit weichem Stammauslaut Beziehungsadjektive sind und als solche überhaupt keine Kurzformen bilden (Bsp.: *вчерашний, сегодняшний, домашний, осенний*).

RU:

	Langform <i>m</i>	Kurzformen			
	како́й?	како́в?	како́ва?	како́во?	каковы́?
harter Stammauslaut	но́вый молодо́й	нов моло́д	но́ва молода́	но́во молодо	но́вы молоды́
weicher Stammauslaut	си́ний	синь	си́ня	си́не	си́ни
Stammauslaut auf <i>к, з, х</i>	высо́кий дорого́й сухо́й	высо́к доро́г сух	высока́ дорога́ суха́	высоко́ доро́го су́хо	высо́ки доро́ги сухи́
Stammauslaut auf <i>Zischlaut</i>	горя́чий хоро́ший све́жий то́щий	горя́ч хоро́ш свеж тощ	горяча́ хороша́ свежа́ тоща́	горячо́ хорошо́ свежо́ тоще́	горячи́ хороши́ свежи́ тощи́

BKMS

Im BKMS sind unbestimmte Formen von Adjektiven zwar ein „Liebling“ der Sprachwissenschaft, der Grammatiken und Lehrbücher, es wird aber selten auf die Tatsache hingewiesen, dass diese Formen, bis auf erwähnten NOM und AKK der Maskulina, dermassen selten im modernen BKMS gebraucht werden, dass man heute eigentlich von archaischen Formen bzw. bei den Qualitätsmaskulina von einer Mischdeklination (NOM/AKK unbestimmt und bestimmt; GEN/DAT/VOK/INST/LOK nur bestimmt) ausgehen darf. Der Satz z. B. „Vidim dobra čovjeka/čoveka“ – ich sehe einen (unbestimmten) guten Menschen – wird im modernen BKMS meistens doch mit der bestimmten Form des Adjektivs ausgedrückt, z.B. „Vidim jednog/nekog dobroga čovjeka/čoveka“. An diesem zweiten Beispiel kann man auch gut erkennen, was im BKMS-Paradigma geschehen ist: Die unbestimmten Formen der Adjektive, die eine substantivische Deklination aufweisen, sind den bestimmten Formen gewichen und haben sich auch auf alle Pronomina (ausser Personalpronomen) ausgebreitet (vgl. im Beispiel: jednog, nekog, dobrog). Ausserdem haben sich im Plural die unbestimmten und bestimmten Formen angeglichen.

Hinzu kommt die Tendenz, bei maskulinen Qualitätsadjektiven mit slavischem Ursprung nur den unbestimmten Aspekt im NOM und AKK zu verwenden, falls in diesen zwei Kasus das bewegliche *-a-* erscheint. Vgl.:

NOM.SG *m*: To je moj **nov/novi** telefon. vs.: To je **dobar** telefon.

AKK.SG *m*: Imam **nov/novi** telefon. vs.: Imam **dobar** telefon.

In beiden Beispielen wird die bestimmte Form „*dobri*“ selten verwendet, obwohl es im Einklang mit der Bestimmtheit des Subjekts/Objekts im Satz und mit dem überwiegenden Schwund der unbestimmten Formen im BKMS wäre.

Bei den Fremdadjektiven verwendet man beide Formen, z.B.:

NOM.SG *m*: To je **fantastičan/fantastični** roman.

AKK.SG *m*: Čitam jedan **fanstastičan/fantastični** roman.

Eine Besonderheit kann bei den Feminina beobachtet werden. Formal (morphologisch) gibt es keinen Unterschied mehr zwischen dem unbestimmten und bestimmten Aspekt. Bei manchen femininen Adjektiven kann man den Unterschied in der Betonung beobachten – *lijépa/lépa* (unbestimmt) vs. *lijêpa/lêpa* (bestimmt). Man darf jedoch auf gar keinen Fall davon ausgehen, dass Muttersprachler*innen und Herkunftssprecher*innen diesen Unterschied tatsächlich als unbestimmt-bestimmt wahrnehmen. Ob man „*ova lijépa/lépa žena*“ oder „*ova lijêpa/lêpa žena*“ sagt, spielt für sie häufig keine Rolle mehr, und schriftlich ist sowieso kein Unterschied vorhanden. Falls die unterschiedliche Betonung der zwei Aspekte bei Feminina vorhanden – oder besser gesagt, vorgesehen – ist, kommt es meistens im VOK zur klaren Abgrenzung («*lijêpa/lêpa moja!*“), oder in Situationen, in denen man für Zuhörer eine Eigenschaft *betont*.

Vgl.: - Gdje/Gde je ona **lijépa/lépa** djevojčica/devojčica?

- Molim?

- Pitam gdje/gde je ona **lijêpa/lêpa** djevojčica/devojčica!

Adjektive									
	sg						pl		
	m		n		f		m	n	f
	best.	unbest.	best.	unbest.	best.	unbest.	best. = unbest.	best. = unbest.	best. = unbest.
	<i>koji?/kakav?</i>	<i>kakav?</i>	<i>koje?/kakvo?</i>	<i>kakvo?</i>	<i>koja?/kakva?</i>	<i>kakva?</i>	<i>koji?/kakvi?</i>	<i>koja?/kakva?</i>	<i>koje?/kakve?</i>
N	dobri	dobar	dobro	dobro	dobra	dobra	dobri	dobra	dobre
G	dobrog(a)	dobra	dobrog(a)	dobra	dobre	dobre	dobrih	dobrih	dobrih
D	dobrom(e)	dobru	dobrom(e)	dobru	dobroj	dobroj	dobrim(a)	dobrim(a)	dobrim(a)
A	dobri (<i>unbel.</i>) dobrog(a) (<i>bel.</i>)	dobar (<i>unbel.</i>) dobra (<i>bel.</i>)	dobro	dobro	dobru	dobru	dobre	dobra	dobre
V	dobri	-	dobro	-	dobra	-	dobri	dobra	dobre
Ins	dobrim	dobrim	dobrim	dobrim	dobrom	dobrom	dobrim(a)	dobrim(a)	dobrim(a)
L	dobrom(e)	dobru	dobrom(e)	dobru	dobroj	dobroj	dobrim(a)	dobrim(a)	dobrim(a)

Eine „wahrheitsgemässe“ Tabelle würde allerdings so aussehen:

	sg			pl		
	m	n	f	m	n	f
	unbest./best.	best.	best.	best./unbest.	best./unbest.	best./unbest.
	<i>kakav?/koji?</i>	<i>koje?/kakvo?</i>	<i>koja?/kakva?</i>	<i>koji?/kakvi?</i>	<i>koja?/kakva?</i>	<i>koje?/kakve?</i>
N	dobar / dobri	dobro	dobra	dobri	dobra	dobre
G	best. dobrog(a)	dobrog(a)	dobre	dobrih		
D	best. dobrom(e)/ κ dobrom(u)	dobrom(e)/ κ dobrom(u)	dobroj	dobrim(a)		
A	dobar/dobri (<i>unbel.</i>) dobrog(a) (<i>bel.</i>)	dobro	dobru	dobre	dobra	dobre
V	best. dobri	dobro	dobra	dobri	dobra	dobre
Ins	best. dobrim	dobrim	dobrom	dobrim(a)		
L	best. dobrom(e)/ κ dobrom(u)	dobrom(e)/ κ dobrom(u)	dobroj	dobrim(a)		

Flüchtige/Bewegliche Vokale in der maskulinen Form

Wenn der Stamm eines Adjektivs auf einen einzigen Konsonanten endet, so wird die maskuline Form in beiden Sprachen durch das Weglassen der Endung gebildet: **BKMS:** *visoki* → *visok* – **RU:** *высокий* → *высок*.

Wenn der Stamm eines Adjektivs auf eine Konsonantengruppe endet, kommt es zwischen den beiden Konsonanten zum Einschub eines flüchtigen Vokals.

Anmerkung zum BKMS: Alle BKMS-Grammatiken, Lexika, Korpora usw. gehen umgekehrt vor. Zuerst wird immer die unbestimmte Form mit dem eventuell vorhandenen beweglichen *-a-* im NOM.SG der Maskulina angegeben. Dieser unbestimmten Form fügt man im NOM.SG der bestimmten Form die Endung *-i* hinzu: *visok* → *visoki*.

Das beim unbestimmten Aspekt eventuell vorhandene bewegliche *-a-* taucht nur noch im АКК der unbestimmten unbelebten Maskulina auf. Beim Wegfallen des beweglichen *-a-* kommt es je nach Lautkombinationen zu Lautänderungen, die schriftlich festgehalten werden (Stimmassimilierung und L-Vokalisierung).

RU: Flüchtiges -o- / -e- / -ë- / -и-KONSONANT + **к****-o-**

близкий → близок
 низкий → низок
 короткий → короток
 тонкий → тонок
 редкий → редок
 сладкий → сладок

BKMS: Bewegliches -a-**-a-**

blizak → bliski
 nizak → niski
 kratak → kratki
 tanak → tanki
 r(ij)edak → r(ij)etki
 sladak → slatki

KONSONANT + **н****-e-**

активный → активен
 голодный → голоден
 холодный → холоден
 типичный → типичен
 интересный → интересен
 упорный → упорен

-a-

aktivan → aktivni
 gladan → gladni
 hladan → hladni
 tipičan → tipični
 interesantan → interesantni
 uporan → uporni

Gall / Möhl / Antić / Odrliin

ADJEKTIV: LANG-/KURZFORM – RU u. BEST./UNBESTIMMTER ASPEKT – BKMS

J + к/н

-e-

присто́йный → пристóен

-a-

pristojan → pristojni

betont

-ě-

сильный → силён
умный → умён
хитрый → хитёр

-a-

silan → silni
uman → umni
hitar → hitribetont +
Zischlaut

-o-

смешно́й → смешо́н

-a-

sm(ij)ešan → sm(ij)ešni

Ausnahmen RU:*полный* → *полон**достойный* → *достоун* (*Kirchenslavisch)**Wichtiger Unterschied:**

Bei weiteren Konsonantengruppen findet im Russischen kein Vokaleinschub statt. Im BKMS hingegen findet man erwartungsgemäss das bewegliche *-a-* beim unbestimmten Aspekt:

BKMS: dobar → dobri; bistar → bistrj; okrugao → okrugli

RU: добрый → добр; быстрый → быстр; круглый → кругл

Bei den Liquida *p* und *л* kann es im Russischen aber zu einem Vokaleinschub kommen, im BKMS findet sich auch hier meistens das bewegliche *-a-*, sowie die L-Vokalisierung:

BKMS: kiseo → kiseli; topao → topli; svijetao/svetao → svijetli/svetli

RU: кислый → кисел; тёплый → тёпел; светлый → светел

-н- vs. -нен- in der maskulinen Kurzform im Russischen

Bei den mit dem Suffix *-енн(ый)* oder *-анн(ый)* abgeleiteten Adjektiven fällt in der maskulinen Kurzform das zweite *-н-* aus:

многочисленный → многочислен
 оправданный → оправдан
 легкомысленный → легкомыслен
 взволнованный → взволнован

Bei manchen Adjektiven gibt es Schwankungen in der Bildung der Kurzform:

безнравственный → безнравственен und безнравствен

Suppletive Formen

Von anderen Wortstämmen sind folgende Adjektive abgeleitet:

RU: большóй → вели́к, великá, великó, великí
 ма́ленький → мал, малá, малó, малы́

(BKMS: eher expr.: *malen/maleni, malena, maleno* und üblich und nur bestimmte Form: *mali, mala, malo*)

Defektive Formen

Eine Reihe von Qualitätsadjektiven besitzt nur eine Form, entweder eine Kurzform oder eine Langform. Vgl.:

Nur Langform bzw. bestimmter Aspekt: Einige Farbadjektive, die ursprünglich von Beziehungsadjektiven abgeleitet sind:

BKMS: golubiji (hellgrau, taubengrau); mali. Ausserdem einige Adjektive, welche die Eigenschaft von (Roh-)Stoffen ausdrücken: kožni (Leder-, Haut-), bakarni/K bakreni (kupfern), čokoladni, šećerni, voćni usw.

RU: воронóй (rabenschwarz), голубóй (hellblau; wörtlich: taubenblau), кофéйный, крémовый, ора́нжевый, мали́новый (himbeerfarben), фистáшковый

Gall / Möhl / Antić / Odrjin

ADJEKTIV: LANG-/KURZFORM – RU u. BEST./UNBESTIMMTER ASPEKT – BKMS

Nur Kurzform im Russischen:

Folgende Adjektive weisen *ausschliesslich* Kurzformen auf:

горáзд (geschickt in etw.), люб, рад

Dazu gehören auch Adjektive mit den Suffixen *-ёхонек/-ёшенек*: здоровёхонек, здоровёшенек (kerngesund)**Betonung der Kurzformen im Russischen**

Die meisten Kurzformen von Adjektiven im Russischen haben eine feste Betonung auf der Stammsilbe. Dies gilt für:

1. Drei- oder mehrsilbige Adjektive: *безрезультáтный – безрезультáтен*
2. Komposita: *многогрáнный – многогрáнен; разносторóнный - разносторóнен*
3. Lehnwörter: *интерéсный – интерéсен; эффeктивный - эффeктивен*

Adjektive, die in der Kurzform einen Betonungswechsel aufweisen, sind meistens ein- oder zweisilbig (das sind genuin slavische Stämme). Je nach Betonungswechsel unterscheidet man zwei Typen von Kurzformen:

	Тип А			Тип В		
	sg m stammbetont, sonst- endungsbetont			sg f endungsbetont, sonst stammbetont		
	лёгкий	больнóй	хорóший	дíкий	молодóй	дорогóй
sg m	лёгk	бóлен	хорóш	дик	мóлод	дóрог
sg f	легká	больнá	хорошá	дикá	молодá	дорогá
sg n	легkó	больнó	хорóшó	дíкo	мóлодо	дóрого
pl	легkí	больнý	хорóшí	дíки	мóлоды	дóроги

Immer häufiger treten Schwankungen in der Betonung im Plural der Kurzformen auf. Beide Betonungsvarianten im Plural sind in diesen Fällen korrekt:

нóвый: нов, новá, нóво, нóвы

стáрый: стар, старá, старó, стáры

вáжный: вáжен, вáжнá, вáжно, вáжны

свéжий: свеж, свежá, свежó, свéжý

мíлый: мил, милá, мíло, мíлы

Gebrauch der Lang- und der Kurzformen im Russischen

Entscheidend für die Verwendung von Kurz- oder Langformen im Russischen ist, ob wir es mit einem Qualitätsadjektiv oder einem Beziehungsadjektiv (relatives Adjektiv) zu tun haben. Ein Beziehungsadjektiv kann nur in der Langform sowohl prädikativ als auch attributiv gebraucht werden: *Этот дом деревянный* → *Этот деревянный дом*. Ein Qualitätsadjektiv kann in beiden Formen vorkommen, prädikativ und attributiv.

Langformen können sowohl in prädikativer als auch in attributiver Funktion vorkommen und stimmen mit dem Bezugswort in Genus, Numerus und Kasus überein:

Этот вопрос чрезвычайно **важный** (prädikativ)

Этот чрезвычайно **важный** вопрос меня очень волнует (attributiv)

Ohne Kopula steht das Adjektiv in prädikativer Funktion immer im NOM. Mit Kopula kann die Langform im NOM oder im INST stehen. Dabei wird der INST tendenziell nur in der Schriftsprache gebraucht.

Лето было **тёплое** | Лето было **тёплым**

Auch bei prädikativem Gebrauch mit Verben der Bewegung kann der INST vorkommen:

Он пришёл **усталый** | **усталым**

Im Russischen können Kurzformen von Adjektiven nur prädikativ verwendet werden: *Этот вопрос чрезвычайно важен*.

Eine besondere Vorliebe für die Kurzformen haben in beiden Sprachen die Dichtung und (eher im Russischen) die wissenschaftliche Sprache. Diese hängt mit Prägnanz, aber auch mit der Kürze dieser Formen zusammen. Vor allem in Gedichten und in Sprichwörtern findet man zum grössten Teil die Kurzformen der Adjektive.

BKMS (verschriftlicht im 18/19. Jh.):

- *Bogata je teško darovati, sita gosta još teže častiti.* (Den reichen ist schwer zu beschenken, einem satten Gast noch schwieriger zu bewirten.)
- *Bolje je dobroga služiti, nego rđavu zapovijedati.* (dobroga – best., rđavu – unbest.; Es ist besser dem guten (Mensch) zu dienen, als einem schlechten zu befehlen.)
- *Drž' se nova puta i stara prijatelja.* – auch in der best. Form: *Drž' se novog puta i starog prijatelja.* (Halte dich an neue Wege und an alte Freunde.)
- *Inat je zao/nesrećan zanat.* (Trotz ist böses/unglückliches Gewerbe.)

Gall / Möhl / Antić / Odrliin

ADJEKTIV: LANG-/KURZFORM – RU u. BEST./UNBESTIMMTER ASPEKT – BKMS

RU:

- *Мал золотник, да дорог* (Klein, aber fein.)
- *Не тот хорош, кто лицом пригож, а тот хорош, кто на дело гож.* (Schönheit schützt vor Torheit nicht.)
- *Кто скуп да жаден, тот в дружбе неладен.* (Geiz ist die grösste Armut.)

Auch die von Partizipien abgeleiteten Adjektive werden im Russischen meistens in der Kurzform gebraucht:

Этот аромат **неповторим**
 Мы **обязаны** вам помочь
 Он **уверен**, что это была ты

In der Alltagssprache im Russischen wird vorwiegend die Langform verwendet. Die semantischen Unterschiede zwischen der Lang- und Kurzform werden in der mündlichen Rede häufig missachtet.

Semantische Unterschiede bei der Lang- oder Kurzform im Russischen

Bei vielen Adjektiven gibt es semantische Unterschiede zwischen der Lang- und Kurzform des Adjektivs. Meistens ist der Geltungsbereich der Kurzform, im Vergleich zur Langform, bestimmter und der Gebrauch restriktiver. Bei den Restriktionen im Gebrauch spielen folgende Faktoren eine Rolle:

1. zeitliche Restriktion (zeitlich begrenzter Zustand): Kurzformen von Adjektiven benennen eine zeitlich kürzere, begrenzte Geltungsdauer eines Adjektivs. Während die Langformen bei dieser Reihe von Adjektiven ein ständiges Merkmal einer Person (Charakter) oder eines Gegenstandes betonen, verweisen die Kurzformen auf die kurze Dauer des entsprechenden Zustandes:

Девочка **весёлая** (характер) vs. Девочка **веселá** (сегодня, сейчас)
 Бабушка **больная** (хронически) vs. Бабушка **больна** (сейчас, сегодня, некоторое время)
 Река **спокойная** (всегда) vs. Река **спокойна** (сегодня, сейчас)

2. Restriktion nach dem Objekt:

Он **симпатичный** vs. Он **симпатичен** тебе
 Она **равнодушная** vs. Она **равнодушна** к нему
 Он **холодный** vs. Он **холоден** с ней

Gall / Möhl / Antić / Odrlijin

ADJEKTIV: LANG-/KURZFORM – RU u. BEST./UNBESTIMMTER ASPEKT – BKMS

3. Restriktion nach einer Adverbialbestimmung:

Лекция **интересная** vs. Лекция **интересна** по форме
Я **счастливая** vs. Я **счастлива**, что вас встречаю

4. Übermass einer Eigenschaft bei Dimensionsadjektiven:

маленькое платье vs. платье **малó** (zu klein)
узкие брюки vs. брюки **узкí** (zu eng)
большой костюм vs. костюм **велик** (zu gross)
короткая юбка vs. юбка **коротка́** (zu kurz)

Diese Restriktionen führen in einigen Fällen dazu, dass die Bedeutungen von Kurz- und Langformen von Adjektiven auseinandergehen. In diesem Fall spricht man von zwei verschiedenen Adjektiven. Vgl.:

живой: У неё живой характер (lebendig, lebhaft, agil)
жив: Он ещё жив (am Leben)

плохой: Это плохой знак (schlecht)
плох: Он совсем плох (krank, schwach)

хороший: Она хорошая мать (gut)
хорош: Она хороша (gutaussehend)

Konstruktionen mit Kurzformen im Russischen

In vielen Fällen kann nur die Kurzform gebraucht werden, weil die vorgegebene Konstruktion mit der Kurzform üblicher ist oder nur die Kurzform zulässt. Dazu gehören folgende Fälle:

1. Imperativ mit Höflichkeitsform:

Будьте **добры**!
Будьте **осторожны**!

Gall / Möhl / Antić / Odrlijin

ADJEKTIV: LANG-/KURZFORM – RU u. BEST./UNBESTIMMTER ASPEKT – BKMS

2. Adjektiv in prädikativer Funktion an erster Stelle im Satz:

Удивительна судьба его дочери

3. Exklamative Konstruktionen mit *как* oder *так*:

Как она красива!

Она так красива!

4. Zustandsprädikate:

Он устал, голоден, сыт, доволен, занят, согласен, доволен, прав

5. Das Partizip Präteritum Passiv in prädikativem Gebrauch kann nur in Kurzform verwendet werden:

Работа закончена

Роман написан

Вопрос исчерпан

6. Einige Adjektive mit einem indirekten Objekt:

Россия богата праздниками